

Deutschland-Bochum: Elektronische Nachrichten- und Informationsdienste**OJ S 156/2023 16/08/2023****Bekanntmachung vergebener Aufträge
Dienstleistungen****Rechtsgrundlage:**

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1. Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: VIACTIV Krankenkasse

Postanschrift: Universitätsstraße 43

Ort: Bochum

NUTS-Code: DEA51 Bochum, Kreisfreie Stadt

Postleitzahl: 44789

Land: Deutschland

Kontaktstelle(n): HLP. Heiermann Losch Rechtsanwälte, z. Hdn. Frau Dr. Losch

E-Mail: alexandra.losch@hlp-rae.de**Internet-Adresse(n):**Hauptadresse: www.viactiv.de**I.4. Art des öffentlichen Auftraggebers**

Andere: Öffentlicher Auftraggeber gem. § 99 Nr. 2 GWB

I.5. Haupttätigkeit(en)

Gesundheit

Abschnitt II: Gegenstand

II.1. Umfang der Beschaffung**II.1.1. Bezeichnung des Auftrags**

VIACTIV Telekommunikationslösung 2023_Zuschlag

Referenznummer der Bekanntmachung: VIACTIV Krankenkasse_Telekommunikationslösung
inkl. Contact Center 2023_Zuschlag**II.1.2. CPV-Code Hauptteil**

64216000 Elektronische Nachrichten- und Informationsdienste

II.1.3. Art des Auftrags

Dienstleistungen

II.1.4. Kurze Beschreibung

Cloudbasierte Telekommunikations-Infrastruktur

der geschätzte Gesamtwert stellt das maximale Auftragssumme des Rahmenvertrages über die maximal mögliche Laufzeit unter Einbeziehung sämtlicher Optionen und Inanspruchnahme der maximal möglichen Dienstleistungen dar. Er stellt nicht das geschätzte Volumen über die Grundlaufzeit über vier Jahre dar, das auf etwa 3.500.000,00 EUR (3,5 Mio EUR) netto geschätzt wird.

II.1.6. Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.1.7. Gesamtwert der Beschaffung

Wert ohne MwSt.: 18 000 000,00 EUR

II.2. Beschreibung

II.2.2. Weitere(r) CPV-Code(s)

64210000 Fernsprech- und Datenübertragungsdienste

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DEA51 Bochum, Kreisfreie Stadt

Hauptort der Ausführung: VIACTIV Krankenkasse Suttner-Nobel-Allee 3-5 44803 Bochum

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Ziel der eingeleiteten Ausschreibung ist der Abschluss eines Rahmenvertrags über die Lieferung, Integration und den Betrieb der ausgeschriebenen Telefonie- und Omnikanallösung, die in einer private Cloud durch den künftigen Auftragnehmer betrieben wird. Ausgeschrieben wird ein Rahmenvertrag mit einem Wirtschaftsteilnehmer mit einer Grundlaufzeit von vier Jahren mit der Möglichkeit für den Auftraggeber, den Rahmenvertrag mindestens zweimal um zwölf Monate zu verlängern. Weitere Verlängerungen bis zu einer Maximallaufzeit von acht Jahren sind aufgrund der technischen Komplexität und der Höhe der Investitionskosten seitens des Auftraggebers angestrebt. Der Auftraggeber erwartet, dass die angebotene Gesamtlösung bis Ende November 2023 funktionsbereit zur Verfügung steht. Die ausgeschriebenen Leistungsinhalte sind in der als Anlage 1 beigefügten "Leistungsbeschreibung Teilnahmewettbewerb" skizziert.

II.2.5. Zuschlagskriterien

Qualitätskriterium - Name: Qualität der angebotenen Leistung gem. Kriterienkatalog /

Gewichtung: 35

Qualitätskriterium - Name: Konzeptqualität / Gewichtung: 40

Preis - Gewichtung: 35

II.2.11. Angaben zu Optionen

Optionen: ja

Beschreibung der Optionen:

gem. Leistungsbeschreibung

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben

AUSFÜHRUNGSBEDINGUNGEN

Ferner sind die Erklärung zur Einhaltung des gesetzlichen Mindestlohns und die Eigenerklärung i.S.d. Art 5k Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 23 der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren (siehe Erklärungsmuster in Anlage 3 - Antrag auf Teilnahme) einzureichen.

GEHEIMHALTUNG

Die Wettbewerbsteilnehmer werden zur Geheimhaltung der Informationen zu der technischen Infrastruktur und den technischen Anforderungen verpflichtet und haben eine

Geheimhaltungserklärung gem. Anlage 4 mit dem Teilnahmeantrag unterzeichnet einzureichen.

DATENSCHUTZ UND AUFTRAGSVERARBEITUNGSVERTRAG

Im Anschluss an den Teilnahmewettbewerb werden die Bieter, die zur Abgabe eines Angebots aufgefordert werden, aufgefordert, zusammen mit dem Angebot das Konzept über technische und organisatorische Maßnahmen (TOM-Konzept gemäß BDSG / DSGVO) vorzulegen, dass der aktuellen Rechtsprechung insbesondere in Bezug auf Datenschutz entspricht und somit auch eine rechtskonforme Löschung der Daten beinhaltet. Dieses wird durch den Datenschutz- bzw. Informationssicherheitsbeauftragten der VIACTIV geprüft und ggf. Gegenstand der Verhandlungen. Wird trotz Nachforderung kein TOM-Konzept eingereicht, erfolgt der Ausschluss aus dem weiteren Vergabeverfahren.

Da der Auftragnehmer auf Grundlage der auszuführenden Tätigkeiten Zugriff auf personenbezogene Daten erhält, die unter die DSGVO fallen, ist zwischen der VIACTIV und dem Auftragnehmer eine vertragliche Vereinbarung über die Auftragsdatenverarbeitung zwingend erforderlich. Diese ist informatorisch als Anlage 5 hochgeladen. Die durch die Vergabestelle vorgegebene Vereinbarung über die Verarbeitung im Auftrag gemäß Art. 28 DSGVO zu diesem Vergabeverfahren ist mit dem Angebot einzureichen. Etwaiger Verhandlungsbedarf ist mit dem Angebot darzulegen und einzureichen.

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1. Beschreibung

IV.1.1. Verfahrensart

Verhandlungsverfahren

IV.1.3. Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

Die Bekanntmachung betrifft den Abschluss einer Rahmenvereinbarung

IV.1.8. Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: nein

IV.2. Verwaltungsangaben

IV.2.1. Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren

Bekanntmachungsnummer im ABl.: [2023/S 033-097342](#)

IV.2.8. Angaben zur Beendigung des dynamischen Beschaffungssystems

IV.2.9. Angaben zur Beendigung des Aufrufs zum Wettbewerb in Form einer Vorinformation

Abschnitt V: Auftragsvergabe

Auftrags-Nr.: OKM-Lösung

Bezeichnung des Auftrags:
OKM Lösung

Ein Auftrag/Los wurde vergeben: ja

V.2. Auftragsvergabe

V.2.1. Tag des Vertragsabschlusses

11/08/2023

V.2.2. Angaben zu den Angeboten

Anzahl der eingegangenen Angebote: 3

Anzahl der eingegangenen Angebote von KMU: 1

Anzahl der eingegangenen Angebote von Bietern aus anderen EU-Mitgliedstaaten: 0

Anzahl der eingegangenen Angebote von Bietern aus Nicht-EU-Mitgliedstaaten: 0

Anzahl der elektronisch eingegangenen Angebote: 3

Der Auftrag wurde an einen Zusammenschluss aus Wirtschaftsteilnehmern vergeben: nein

V.2.3. Name und Anschrift des Wirtschaftsteilnehmers, zu dessen Gunsten der Zuschlag erteilt wurde

Offizielle Bezeichnung: Bucher & Suter AG

Postanschrift: Stubenwald-Allee 19

Ort: Bensheim

NUTS-Code: DE715 Bergstraße

Postleitzahl: 64625

Land: Deutschland

Der Auftragnehmer ist ein KMU: nein

V.2.4. Angaben zum Wert des Auftrags/Loses

Ursprünglich veranschlagter Gesamtwert des Auftrags/des Loses: 18 000 000,00 EUR

Gesamtwert des Auftrags/Loses: 18 000 000,00 EUR

V.2.5. Angaben zur Vergabe von Unteraufträgen

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.3. Zusätzliche Angaben

Bekanntmachungs-ID: CXP4YHS6PE1

VI.4. Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1. Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Bundes beim Bundeskartellamt

Postanschrift: Villemombler Straße 76

Ort: Bonn

Postleitzahl: 53123

Land: Deutschland

E-Mail: vk@bundeskartellamt.bund.de

Fax: +49 2289499163

VI.4.3. Einlegung von Rechtsbehelfen

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Der Nachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 GWB unzulässig, soweit:

- 1) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Abs. 2 GWB bleibt unberührt,
- 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

- 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
- 4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.5. Tag der Absendung dieser Bekanntmachung

11/08/2023